

Frank Schulz-Nieswandt

Rekonstruktive Sozialforschung als strukturelle Hermeneutik

Eine dichte Grundlegung



Nomos

Studien zum sozialen Dasein der Person

herausgegeben von

Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt

Band 38

Frank Schulz-Nieswandt

Rekonstruktive Sozialforschung als strukturelle Hermeneutik

Eine dichte Grundlegung



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-6365-8 (Print)

ISBN 978-3-7489-0465-6 (ePDF)

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung / Summary	9
Vorwort	11
Einleitung	13
I. Post-strukturelle Orientierung	38
II. Die fast verborgene Onto-Anthropologie der Logik der <i>re-</i> konstruktiven qualitativen Sozialforschung	44
III. Thema und Entstehungshintergrund von Kapitel IV	57
IV. Inhalt und Diskussion der Selbsterzählungen	59
1. Ulrich Oevermann	59
2. Fritz Schütze	92
V. Vertiefungsthemen	118
3. Themenkreis: Das Dispositiv von Foucault und die Diskursanalyse	119
4. Themenkreis: Fallübergreifende Erkenntnisinteressen: die Dokumentarische Methode von Ralf Bohnsack	125
5. Themenkreis: Nonverbale Sprache	132
VI. Strukturelle Hermeneutik jenseits von intentionalen Kollektivitäten	137
VII. Lebensformen zwischen Hermeneutik und Strukturalismus	148
VIII. Über die innere Verbundenheit von Hermeneutik und Ethik	151
IX. »Metaphysik der Strukturen«, die die Phänomenologie »erdet« und die Hermeneutik »bindet«	153

Inhaltsverzeichnis

X. Das Leiden als Gegenstand qualitativer Sozialforschung und die notwendige Tiefe <i>re</i> -konstruktiver Sozialforschung	161
Nachwort	163

Verzeichnis der Exkurse

Exkurs: Ding an sich, Unsinn, Privatsprache und Sprachspiele als Akte der Wirklichkeitserzeugung	13
Exkurs: Verstehende Soziologie?	19
Exkurs: Objektiver Sinn als Tiefenstruktur	27
Exkurs: »Going Native« und die Verdinglichung im »cartesianischen Dualismus«	64
Exkurs: Metaphysik der Physik	96
Exkurs: Das kontroverse Feld der Deutungsmusteranalyse	128
Exkurs: Re-Konstruktion statt Konstruktivismus	141
Exkurs: Das Subjekt im Modus der Mich-Erfahrung	155

Zusammenfassung / Summary

Mit besonderem Bezug auf die Werke von Ulrich Oevermann und Fritz Schütze wird eine dichte Grundlegung der Logik rekonstruktiver Sozialforschung aus der Perspektive einer strukturalen Hermeneutik skizziert. Dabei werden mit Blick auf die Wesensbestimmungen des Gegenstandes »soziale Wirklichkeit« vor allem auch die sozialontologischen Voraussetzungen dieser Methodologie dargelegt. Die erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Hintergründe ansprechend, werden die methodologischen Konturen und die Forschungsfragestellung dieser Richtung rekonstruktiver Sozialforschung mit Blick auf die spezifische Theorie des Subjekts und dessen Stellung in der Welt herausgearbeitet. Dabei kommen Strukturalismus und Hermeneutik zur Synthese. Soziologie kommt hierbei nicht ohne Psychoanalyse innerer Arbeitsapparate des Menschen aus.

With special reference to the works of Ulrich Oevermann and Fritz Schütze the book is a dense foundation of the logic of reconstructive social research from the perspective of structural hermeneutics. In this context the explanation put the focus on the social ontological prerequisites of the methodology. Against the background of aspects of knowledge theory and science theory the explanation put the emphasis on the appropriate theory of the decentralized embedded subject in relation the world around him. A synthesis of structuralism and hermeneutics will be possible. In this context sociological theory cannot be appropriately understood without psychoanalysis of the deep mechanism of intra-individual work apparatus.

